

Herwig Duschek, 21. 6. 2009

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 62. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

### „Updates“ zum Flug-447-Terrorakt: Bilder? (u.a.)

Ich bekam den Hinweis auf zwei Bilder<sup>1</sup> (mit Text), die aus dem Airbus-Flug 447 stammen sollen – und zwar nach der „Kollision“:

*The two photos attached were apparently taken by one of the passengers in the aircraft, just after the collision and before the aircraft crashed. The photos were retrieved from the camera's memory stick. You will never get to see photos like this. In the first photo, there is a gaping hole in the fuselage through which you can see the tailplane and vertical fin of the aircraft. In the second photo, one of the passengers is being sucked out of the gaping hole.*

(„Die zwei beigefügten Bilder wurden offensichtlich durch eines der Flugzeug-Passagiere, gerade nach der Kollision und bevor die Maschine abstürzte, aufgenommen. Die Bilder wurden vom Datenträger der Kamera wiederhergestellt. Man wird niemals Bilder wie diese zu sehen bekommen. Auf dem ersten Bild ist ein klaffendes Loch im Flugzeugrumpf, durch welches man das hintere Ende und die vertikale Steuerflosse des Fliegers sehen kann. Auf dem zweiten Bild wird gerade einer der Passagiere durch das klaffende Loch herausgesaugt.“)



(Bild 1)

(Weiter heißt es:) *These photos were found in a digital Casio Z750; amidst the remains in Serra do Cachimbo. Although the camera was destroyed the Memory Stick was recovered. Investigating the serial number of the camera, the owner was identified as Paulo G. Muller, an actor of a theatre for children known in the outskirts of Porto Alegre . It can be imagined that he was standing during the turbulence, he managed to take these photos, just seconds after the tail loss the aircraft plunged. So the camera was found near the cockpit. The*

<sup>1</sup> Im Internet. Z.B. <http://hoohead.hoohost.org/06/11/airfrance-absturz-letzte-bilder-von-der-inboardkamera/>

*structural stress probably ripped the engines away, diminishing the falling speed, protecting the electronic equipment but not unfortunately the victims. Paulo Muller leaves behind two daughters, Bruna and Beatriz.*

(“Diese Bilder wurden in einer digitalen Casio Z750 gefunden; inmitten der Überbleibsel in Serra do Cachimbo<sup>2</sup>. Obwohl die Kamera zerstört war, wurde der Datenträger wieder hergestellt. Indem man die Seriennummer der Kamera herausfand, wurde der Eigentümer als Paulo de Muller identifiziert, ein Schauspieler des Kindertheaters, das in den Außenbezirken von Porto Alegre bekannt ist. Man kann sich vorstellen, dass er es während der Turbulenzen stehend hinbrachte, diese Bilder aufzunehmen, Sekunden nachdem der Verlust des hinteren Teils das Flugzeug zum Abstürzen bracht. Die Kamera wurde in der Nähe des Cockpit gefunden. Die strukturelle Belastung riss möglicherweise die Triebwerke weg, verringerte die Fallgeschwindigkeit, sicherte die elektronische Ausrüstung, aber nicht unglücklicherweise die Opfer. Paulo de Muller hinterließ zwei Töchter, Bruna und Beatriz.“)



(Bild 2)

Auf den ersten Blick sehen die Bilder und die dazugehörigen Erklärungen nach dem „11. 9.-Reisepass-Atta-Trick“ aus. Hier ein paar Details:



(Bild 3)

<sup>2</sup> Nach meinen Recherchen gibt es keinen Zusammenhang zwischen der Insel Fernando de Noronha, wohin die Wrackteile (?) gebracht wurden und dem Begriff „Serra do Cachimbo“. Serra do Cachimbo (eine Gegend mitten im Amazonas) steht aber in einem Zusammenhang mit einem (möglicherweise) anderen Terrorakt, der 2006 zu einem Flugzeugabsturz führte (siehe unten).

Dasjenige Teil, was von außen hereinragt (linker gelber Pfeil) wird als das „...das hintere Ende und die vertikale Steuerflosse des Fliegers“ (s.o.) angegeben.



(Bild 4: Wikipedia<sup>3</sup>)

Wenn wir uns einen Airbus 330 ansehen, und uns das (auf Bild 1) dargestellte Loch am Ende der Passagiersitze vorstellen (gelber Pfeil), dann kann das unmöglich die ...*vertical fin of the aircraft* („vertikale Steuerflosse des Fliegers“) sein. Wäre das Loch weiter vorne im Passagierraum, dann wäre das noch unmöglicher. Im übrigen kann die „vertikale Steuerflosse des Fliegers“ (s.o.) nicht horizontal ins Bild hereinragen.

Hinzu kommt, dass der angebliche „Photograph“ geradezu ideale Lichtverhältnisse hatte. Der Hintergrund ist strahlend hell – eben wie auf rund 10 000 m Höhe bei Tag! Die Sonne scheint auf die Wolken, die hellweiß leuchten. Aber: bekanntlich fand der Flug-447-Terrorakt mitten in der Nacht statt!

Der rechte gelbe Pfeil in Bild 1 zeigt eher ein Tuch, als ein festes Material eines Flugzeuges an. Auch dieses leuchtet natürlich hell. Man kann den Eindruck haben: da hinten läuft ein Film (mit Himmels-Aufnahmen aus einem Flieger) ab und die ganze Szene mit den Passagieren handelt in der Realität in einem Filmstudio.

Die „eindrucksvolle“ Szene des „herausfliegenden Mannes“ in Bild 2 ist natürlich auch eine Fälschung – schon allein deswegen, weil das obere Bild eine Fälschung ist. Wir achten auf die Stellen mit den gelben Pfeilen (in den unteren Bildern).



(Bild 5)



(Bild 6)

<sup>3</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Airbus\\_A330](http://de.wikipedia.org/wiki/Airbus_A330)

Wikipedia schreibt, dass der Airbus 330 ein sehr gut verkauftes Flugzeug ist: *Auf der Luftfahrtmesse in Farnborough 2008 überschritt die A330 die magische Grenze von 1000 Bestellungen.* Gut möglich, dass „man“ Airbus mit dem Terroranschlag auf Flug 447 u.a. auch einen „Denkzettel verpassen“ wollte.

Der „Photograph“ macht seine Aufnahmen stehend von derselben Position aus (wie das gehen soll, lassen wir einmal dahingestellt). Das erkennt man gut an der Dame und dem Herrn vorne links in der linken Sitzreihe (erster und zweiter gelber Pfeil von links auf Bild 5 und 6).

Wir orientieren uns an dem rechten hintersten Sitz in der rechten Sitzreihe (gelber Pfeil auf Bild 5 und 6). Auf Bild 5 ist in der rechten Sitzreihe ein Mann (mit gelben Pfeil) gekennzeichnet. Dieser Mann fliegt auf Bild 6 heraus, weil sich – ach du Schreck! – sein Sitz gelöst hat. Der Sitz ist auf Bild 6 gekennzeichnet (das fliegende Ding im Mittelgang)

Dieser Mann flog heraus, weil sein Sitz nicht richtig angeschraubt war und er zudem vergessen hat, sich anzuschallen – so ein Pech aber auch! Im Gegensatz zu ihm sitzen die andern brav und „sicher“ auf ihren Plätzen und der „Photograph“ kann die Szenen wunderbar festhalten. Er müsste sich aber irgendwo stehend angeschnallt haben, sonst hätte ihn der Luftzug als erstes hinausgezogen. Naja, Hollywood hat sicher solche „Stehgurte“ – aber im Studio geht es auch mal ohne.

Die Textanalyse können wir uns sparen.

Schnitt. Kommen wir zu dem Begriff „Serra do Cachimbo“, der im Text oben als der Ort erwähnt wird, wo die Wrackteile (?<sup>4</sup>) des Airbus 330 hingebraucht sein sollen. „Serra do Cachimbo“ bezeichnet eine Region mitten im Amazonas (siehe Pfeil im Bild 7).



Bild 7)



(Bild 8)

*Spiegel-online*<sup>5</sup> schreibt über eine Maschine, die am 29. 9. 2006 in Brasilien vermisst wurde: *Kurz nach ihrem Start verschwand die Maschine vom Radar....*

Das kommt uns in Bezug auf Flug 447 bekannt vor.

*In Brasilien wird ein Passagierflugzeug vermisst, das über dem Amazonas-Urwald unterwegs war. Unter den 155 Menschen an Bord war nach brasilianischen Berichten auch ein deutscher Wissenschaftler....*

*Das Flugzeug der Gesellschaft Gol war von Manaus im Bundesland Amazonas in die Hauptstadt Brasilia unterwegs....*

Nach der Karte (Bild 7) sollte die Maschinen nach Rio de Janeiro<sup>6</sup> weiterfliegen.

<sup>4</sup> Siehe Artikel 50

<sup>5</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,440123,00.html> (vom 30. 9. 2006)

<sup>6</sup> Flug 447 startete von Rio de Janeiro



*Ein Absturz der Maschine konnte vorerst aber nicht bestätigt werden....*

Vgl. Flug 447

*Das Flugzeug hätte planmäßig um 23.10 Uhr deutscher Zeit in Brasilia landen sollen...*

Vgl. Artikel 54, S. 2

Wie bei okkulten Verbrechen üblich, werden verwirrende Meldungen in Umlauf gebracht:

*Erste Berichte, wonach die Boeing 737 mit einem Kleinflugzeug in der Luft kollidiert sei, zogen die Behörden am frühen Samstagmorgen zurück. Man sei sich nicht mehr sicher, ob es einen Zusammenhang mit einem anderen Zwischenfall gebe, erklärte die Luftfahrtbehörde.... Zudem wurde berichtet, eine zweimotorige Privatmaschine vom Typ Embraer Legacy sei mit einem anderen Flugzeug kollidiert. Die kleinere Maschine habe dabei eine Tragfläche verloren. Die Embraer, die von einem US-Amerikaner gesteuert worden sei, habe aber dennoch auf einem Militärstützpunkt in der Region Serra do Cachimbo im Land Parä notlanden können.*

Auch von einer Explosion (vgl. Flug 447) ist die Rede:

*Bauern im Süden des Bundeslandes Para und im Norden des angrenzenden Landes Mato Grosso berichteten, sie hätten über dem Indioschutzgebiet Xingu eine laute Explosion gehört.*

Noch am selben Tag wie die Spiegel-Meldung vom 30. 9. 2009 (s.o.) meldet das Handelsblatt.com<sup>7</sup>:

*Flugzeug-Wrack im Urwald entdeckt*

*Rp-online schreibt<sup>8</sup>:*

*Sollte keiner der Insassen des Flugs 1907 überlebt haben, wäre der Absturz das schwerste Unglück in der Geschichte Brasiliens. Beim bisher schwersten Unglück war im Juni 1982 eine Boeing 727 beim Landeanflug auf die nordöstliche Stadt Fortaleza an einem Berg zerschellt; damals kamen 137 Menschen ums Leben.*

Im Flug-447-Terrorakt sind 228 Menschen ums Leben gekommen. Wenn es zuträfe, dass auch Flug 1907 mit 155 Menschen an Bord auf dem Weg von Manaus nach Brasilia am 29. 9. 2006 durch einen Terroranschlag abstürzte, dann hätte sich die IKOCIAM<sup>9</sup> von 2006 zu 2009 ziemlich „gesteigert“.

Gehen wir die Zahlensymbolik durch:

- Datum 29. 9. 2006: (2+9=) 11, (9+2=) 11, 6=6
- Der 29. 9. ist Michaeli, der Festtag des wahren Zeitgeistes
- Opfer 155: (1+5+5=) 11

<sup>7</sup> <http://www.handelsblatt.com/journal/nachrichten/flugzeug-wrack-im-urwald-entdeckt;1143035>

<sup>8</sup> <http://www.rp-online.de/public/article/panorama/ausland/363821/Vermutlich-auch-ein-Deutscher-unter-den-Toten.html>

<sup>9</sup> Internationale Killerorganisation von CIA und Mossad

- Landezeit 23:10: 23, (2+3+1=) 6 (vgl. mit der oberen 6)

Hier noch ein paar Bilder von den Wracks:



Könnte die „Handschrift“ von IKOCIAM, Typ „Lockerbie“ sein. Anton Tewes schreibt<sup>10</sup>:

*21. 12. 1988: Anschlag auf PanAm Flugzeug und Absturz nahe Lockerbie durch Mossad. (Hinweis: der gesamte „libysche Terror“ wie auch der „La Belle“-Anschlag wurden von Israel fabriziert!) Am 31.8.2007 berichtet die Süddeutsche Zeitung(!), daß der Prozeß nach fast 20 Jahren wieder aufgenommen werden soll aufgrund einer eidesstattlichen Aussage eines ehemaligen Mebo-Mitarbeiters. Die Schweizer Fa. Mebo lieferte Zeitzündler an Libyen, ein solcher Zeitzündler war angeblich in den auf 20 km<sup>2</sup> verteilten Trümmern gefunden worden und wurde als das entscheidende Beweismittel herangezogen, um Libyen, resp. einen libyschen Geheimdienstoffizier einzusperren. Der Ex-Mebo-Mitarbeiter sagte aus, einen Zeitzündler bei der Firma entwendet und einer Dritten Person übergeben zu haben.*

(Datum 21. 12. 1988:)  $3+12+1+9+8+8=3+12+26=3+12+8=23$

Kommen wir kurz auf das Unglück im Juni 1982 zu sprechen, als eine Boeing 727 beim Landeanflug auf die nordöstliche Stadt Fortaleza an einem Berg zerschellte.

137 Menschen kamen dabei ums Leben. (1+3+7=) 11

Es wäre sicherlich interessant, die Flugzeug-, Schiffs- und Bahnunglücke der letzten Jahre unter dem Gesichtspunkt des „okkulten Verbrechens“ anzuschauen.

Schnitt. Abschließend einen kurzen Hinweis, den ich bekam: In Artikel 54 (S. 6) habe ich den *Stern*-Artikel über den Flug-447-Terrorakt behandelt und beschrieben, dass die Innen- und Außenzahl von 4477 beide in der Quersumme 11 ergeben.

Drei Seiten vor dem Artikel (in derselben Ausgabe) tauchen plötzlich zwei 47er auf:



Na, so etwas! Und dann noch mit dem Bild dieser beiden „Brüder“.

<sup>10</sup> Die Gelbe Reihe – Schriften für Wissenschaft und Forschung. Die Büchermacher, Postfach 1110, D-89122 Langenau/Germany [www.books-hotopic.de](http://www.books-hotopic.de)